110-kV-Schaltanlage Frimmersdorf, Kraftwerk Frimmersdorf I

Schlagwörter: Umspannwerk
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grevenbroich
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Frimmersdorf I: 110-kV-Schaltanlage Frimmersdorf, Abspannmasten und Abspanngerüst, Ansicht von Osten;
Foto: 04.05.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Die 110-kV-Schaltanlage Frimmersdorf wurde in Zusammenhang mit der Erweiterung des Kraftwerks Frimmersdorf I Ende der 1940er Jahre errichtet. Nach Inbetriebnahme der ersten Blöcke - A, B, C und D - des Kraftwerks Frimmersdorf II wurden diese über 110- beziehungsweise 220-kV-Leitungen mit der Schaltanlage verbunden. Die Blöcke C und D wurden von hier aus zunächst an die damals neu erbaute Umspannanlage Rommerskirchen, Block C in den 1970er Jahren aber dann an die 110-kV-Sammelschiene der Schaltanlage Frimmersdorf angeschlossen.

Auf der 110-kV-Ebene gingen von der Schaltanlage Frimmersdorf mehrere regionale Versorgungsleitungen ab, so zum Süd- und Westfeld des Tagebaus Frimmersdorf, nach Rheydt sowie zum Erftwerk. Außerdem wurden die Anfahranlagen mehrerer Blöcke des Kraftwerks Frimmersdorf sowie die des Kraftwerks Neurath über 110-kV-Leitungen von der Schaltanlage Frimmersdorf gespeist.

Mit der Stilllegung der Blöcke in Frimmersdorf verlor die Schaltanlage diese Funktion.

Baubeschreibung:

Die 110-kV-Schaltanlage Frimmersdorf wurde in Zusammenhang mit der Erweiterung des Kraftwerks Frimmersdorf I Ende der 1940er Jahre errichtet. Nach Inbetriebnahme der ersten Blöcke - A, B, C und D - des Kraftwerks Frimmersdorf II wurden diese über 110- beziehungsweise 220-kV-Leitungen mit der Schaltanlage verbunden. Die Blöcke C und D wurden von hier aus zunächst an die damals neu erbaute Umspannanlage Rommerskirchen, Block C in den 1970er Jahren aber dann an die 110-kV-Sammelschiene der Schaltanlage Frimmersdorf angeschlossen.

Auf der 110-kV-Ebene gingen von der Schaltanlage Frimmersdorf mehrere regionale Versorgungsleitungen ab, so zum Süd- und Westfeld des Tagebaus Frimmersdorf, nach Rheydt sowie zum Erftwerk. Außerdem wurden die Anfahranlagen mehrerer Blöcke des Kraftwerks Frimmersdorf sowie die des Kraftwerks Neurath über 110-kV-Leitungen von der Schaltanlage Frimmersdorf gespeist.

Mit der Stilllegung der Blöcke in Frimmersdorf verlor die Schaltanlage diese Funktion.

Datierung:

- Baubeginn: um 1948
- Inbetriebnahme: um 1948
- Umbau: 1965
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- Schwertransport zwischen Umspannanlage und Kraftwerk Frimmersdorf; in: Wo Wir Wohnen September (1996), Heft 33, S. 6
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft Essen. Betriebsverwaltung Frimmersdorf (Hrsg.): Kraftwerk Frimmersdorf II, o.O 1963
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft Essen. Betriebsverwaltung Frimmersdorf (Hrsg.): Kraftwerk Frimmersdorf, o.O 1970
- Mölders, Walter: Die erste Ausbaustufe des RWE-Kraftwerks Neurath. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 23, 1973, Heft/Nr. 7, S. 358–363
- Krost, Helmut: Braunkohlenkraftwerk Frimmersdorf des RWE. In: Musteranlagen der Energiewirtschaft, Bd. 3. Gräfelfing 1966

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20301005

110-kV-Schaltanlage Frimmersdorf, Kraftwerk Frimmersdorf I

Schlagwörter: Umspannwerk
Ort: Grevenbroich
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 02 48,56 N: 6° 34 5,77 O / 51,04682°N: 6,56827°O
Koordinate UTM: 32.329.548,94 m: 5.657.845,25 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.539.894,52 m: 5.657.009,01 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „110-kV-Schaltanlage Frimmersdorf, Kraftwerk Frimmersdorf I“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20301005 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**